

Stefan Böhlers kugelrundes Jubiläum

Text **Hanspeter Ulrich**

2024 ist für Stefan Bühler geprägt von kugelrunden Zahlen: Es erscheint ein Buch mit 33 Geschichten zu seinen Kompositionen, er spielt seit 44 Jahren Schwyzerörgeli und das in einem zarten Alter von 55 Jahren. Abgerundet wird dieses einzigartige Jubiläum mit der neuen CD «Musikante Höck». Stefan ist mehr als

Musiker. Er schreibt auch Noten, repariert Schwyzerörgeli und teilt sein Wissen im Unterricht und in Kursen.

Über 1'500 Melodien hat Stefan Bühler bereits als Schwyzerörgeli-Noten festgehalten! Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Schweiz schätzen seinen Sinn für Qualität: «Noten müssen dem Original entsprechen. So wie der Titel kompo-

niert wurde, muss er auf dem Blatt stehen», erklärt der gebürtige Mannrieder in urchigem Oberländer Dialekt. Fürs Schwyzerörgeli gibt es drei unterschiedliche Notensysteme: Griff Tabellen, Griffschrift und den Violschlüssel. Während die Noten im Violschlüssel wie für andere Instrumente die zu spielenden Töne angeben, zeigen Griff Tabellen und Griffschrift die zu drückenden Knöpfe und ob



*Rolanda und Stefan Bühler teilen nicht nur die Liebe zur Musik, sondern sind sehr gerne auch zusammen in der Natur unterwegs.
Foto: Stefan Schwarz (Hintergrund: Igor Tichonow)*



Zusammen mit Hansruedi Schorer und Beat Walker bildete Stefan Bühler früher das Schwyzerörgeli-Trio Mannebürg. Foto: zvg.

auf Zug oder Druck des Balges gespielt wird. Klar, dass sinnvolle Griffstabellen und Griffschrift-Noten nur von Leuten wie Stefan Bühler geschrieben werden können, die selber viel Spielerfahrung haben. Als Verleger ergänzt er die Notenbände mit spannenden Hintergrundinformationen. Ein besonderer Höhepunkt in dieser Beziehung wird der geplante Notenband zur legendären Schmid-Buebe-Musik. Ziel ist, die Musik von Schmid im Original auf Noten zu bringen, inklusive zweiter Stimme, wie sie in den Siebzigern gespielt wurde.

Ein Mann für jedes Örgeli-Sörgeli

In Stefan Bühlers Werkstatt an zentraler Lage im bernischen Seftigen hat sich längst ein Umschlagplatz für Örgeli entwickelt. Einmal sucht eine Anfängerin ein preiswertes Occasionsinstrument, ein andermal lässt ein Örgeliprofi sein Instrument aufpeppen. Bühlers Reparatur- und Stimmservice ist nicht auf eine Marke beschränkt. Das macht ihn flexibel für Sonderwünsche. Aktuell durchlaufen etwa legendäre Stämpfli-Örgeli seine Werkstatt. Durch einen gekonnten Eingriff in die Mechanik hat er diese Raritäten für heutige Anforderungen spielbar gemacht. Zu den häufigsten Arbeiten in seiner Werkstatt gehören das Ersetzen von gebrochenen Stimmen, das Austauschen von Riemern, kleinere Nachstimmungen und das Auswechseln von Knöpfen. Oder anders ausgedrückt: bei Stefan ist man goldrichtig mit allen Örgeli-Sörgeli.

Im Emmental, im Seeland, im Wallis und bei sich in Seftigen empfängt Stefan Bühler Schülerinnen und Schüler zum individuellen Örgeliunterricht. Seine zwei grossen Ziele: Freude und persönliches Weiterkommen. So gibt er auch Tipps fürs Üben und kann dank seines umfangreichen Noten- und Musikarchivs schier alle musikalischen Wünsche seiner Örgeli-Zöglinge erfüllen. Einen tollen Motivationstrick verrät er dem Schreibenden beim Besuch in seinem «Budeli», wie er seine Werkstatt mit Unterrichtsraum liebevoll nennt: «Ich motiviere Schüler immer mal wieder, ein Stück so einzuüben, dass sie es als Aufnahme versenden können.» Dies spornt an, sich mit der Technik und Interpretation eines Titels tiefgehend auseinanderzusetzen.

Viermal im Jahr führt Stefan Bühler dreitägige Örgelkurse durch. Zweimal im Berner Oberland, einmal am Walensee und einmal im Wallis. Aus bis zu zehn Kantonen rücken Schülerinnen und Schüler an, um sich richtig Zeit für das geliebte Instrument zu nehmen. In den Kursen geht es vor allem ums Musizieren in der Gruppe – aber auch allgemein um Auftrittskompetenz: «Ich versetze mich in die Rolle der Teilnehmenden und teile mit ihnen meinen Erfahrungsschatz», erklärt der langjährige Musiklehrer sein Erfolgsmodell.

Stefan Bühler ist «einer von uns» geblieben, auch wenn er durch seine Qualitäten längst zu einem Begriff in der Schweizer Volksmusik geworden ist. So erfüllt er gerne Wünsche und spielt, was das Herz seines Publikums erreicht, auch mal einfache Kost.



Stefan Bühler beim Schreiben von Örgelinoten. Foto: Hanspeter Ulrich

Stefan Bühler

Geburtsdatum: 13. März 1969

Wohnort: Seftigen BE

Familie: Vater von Fabian und Selina, verheiratet mit Rolanda Bühler-Fercher

Hobby: Musik, Berge

Online: Informationen, Noten, Buch und CDs sind erhältlich unter www.stefan-buehler.ch

Der Örgelprofi musiziert ad hoc mit unterschiedlichen Musikanten unter dem Namen Schwyzerörgeli-Quartett Stefan Bühler. Zu seinen regelmässigen Weggefährten gehören aktuell Ernst Grossenbacher, Johny Wegmüller, Hansruedi Schorer, Kilian Steiner und Heinz Teuscher. Am Bass wird die Gruppe ergänzt durch Beat Walker oder Heinz Burri.

Der musikalische Durchbruch von Stefan Bühler geht zurück in die Achtzigerjahre, als er zusammen mit Hansruedi Schorer und dem Schwyzerörgeli-Trio Manne-

bärg für Aufsehen in der Berner Örgelszene sorgte. Erwähnenswert ist auch die musikalische Zusammenarbeit mit Richi Rogenmoser nach der Auflösung von Mannebärg im Jahr 2000. Als «Bühler-Rogenmoser» sind drei Tonträger entstanden. Während seiner Zeit im Wallis hat Stefan mit Adrian Burgener aus Saas-Grund musiziert. Zurück im Bernbiet ging es vor allem mit dem bereits erwähnten Schwyzerörgeli-Quartett Stefan Bühler an den Start und auch mit Freund Werner Gasser gibt es immer wieder gelegentliche Auftritte. Darüber hinaus ist er eine geschätzte Aushilfe bei diversen Musikanten.

Jubiläum mit Buch und CD

Hinter den Titeln von Ländlermusik-Kompositionen stecken nicht selten spannende und witzige Geschichten. Das hat die Künstlerin Coni Schmid auf die Idee gebracht, ein Buch mit Geschichten und Illustrationen zu 33 Kompositionen von



Zum 55. Geburtstag gibt es allen Grund zum Feiern. Es erscheint ein Buch mit 33 Geschichten zu Stefan Bühlers Kompositionen sowie zusammen mit vielen Wegbegleitern der letzten 44 Jahre eine CD unter dem Titel «Musikante-Höck». Foto: zvg.

Stefan Bühler zu produzieren, welches im Frühjahr erscheint. «Stefan übermittelte mir die Geschichten via WhatsApp und ich versuchte, die richtige Reihenfolge herauszufiltern und daraus eine Geschichte zu formulieren», berichtet die Autorin, die ansonsten nur für Kunstprojekte oder ab und zu mal ein Gedicht schrieb. Auf die Frage, welcher Titel sie am meisten überrascht habe, nennt sie spontan «Spycherclub im Zillertal»: «Witzig, weil man offenbar nicht gleichzeitig Verstand und Emotion walten lassen kann. So nimmt man den Bahnhofvorstand während des Musizierens nicht mehr wahr und meint, der winke vor lauter Musikbegeisterung...». Unabhängig hiervon kommt im Mai eine CD mit 26 bisher nicht aufgenommenen Titeln auf den Markt. 24 Melodien davon stammen aus der Feder von Stefan Bühler und zwei von seiner Frau Rolanda Bühler. Die musikalische Besetzung hinter der Produktion passt zum Jubiläum. Es spielen ausschliesslich Musikantinnen und Musikanten mit, welche in den vergangenen 44 Jahren mit Stefan musiziert haben.



In seinem «Budeli» repariert und stimmt Stefan Bühler die verschiedensten Schwyzerörgeli. Foto: Hanspeter Ulrich